



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0124/2012		Datum:	25.10.2012	
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
09.11.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff: Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Schrägaufzug zur Festung Ehrenbreitstein					

Der Schrägaufzug von der Tallage Ehrenbreitstein zur Festung Ehrenbreitstein sollte ein Beitrag zur besseren Erreichbarkeit der Festung sein. Auch soll dieser in den ÖPNV eingebunden werden. Leider hat der bisherige Betrieb gezeigt, dass die Erwartungen bisher nicht oder nur bedingt erfüllt werden konnten. Immer wieder gibt es Probleme und Ärger im Zusammenhang mit dem Schrägaufzug. Daher fragt die SPD-Fraktion:

1. Wie sind die bisherigen Nutzungszahlen und welche Einnahmen konnten erzielt werden?
2. Welche Maßnahmen wurden bisher zur Unterbindung von „Schwarzfahrten“ ergriffen?
3. Warum wird der Verkehrsverbund am Schrägaufzug nicht beworben?
4. Warum ist es bisher nicht möglich, Fahrscheine für den Verkehrsverbund am Schrägaufzug zu lösen (am Fahrkartenautomat für den Schrägaufzug können nur Kombikarten für den Festungseintritt bis 18.00 Uhr gelöst werden)?
5. Ist daran gedacht die Bedienung des Fahrkartenautomaten benutzerfreundlicher zu gestalten?
6. Wird das Störungsmanagement optimiert?
7. Wann wird die Fremdnutzung des Parkplatzes unterbunden und die schon lange geforderte Bewirtschaftung umgesetzt?
8. In welcher Form soll der Schrägaufzug beworben werden (beispielsweise fehlen Hinweisschilder)?
9. Ist daran gedacht, werbefinanzierte Hinweisschilder zur Festung und deren Nutzungsmöglichkeiten anzubringen?